

Gasherd oder Griller, Tabellen über den Nährwert zahlreicher Lebensmittel sowie die wichtigsten Vitaminträger ergänzen den fachlichen Teil des Buches.

Da in manchen Haushalten noch Brot gebacken und Topfen und Käse selbst zubereitet werden, wurden auch dafür Herstellungsverfahren sowie Rezepte aufgenommen. Ein spezielles Kapitel widmet sich der Verwendung von Wein und Most in der Küche.

Der Abschnitt über Aufbewahrung und Konservierung von Lebensmitteln behandelt in erster Linie jene Methoden, die heute in jedem Haushalt angewandt werden, wozu insbesondere das Tiefgefrieren zählt.

Das »Kochbuch für ländliche Haushalte«, das mehr als 50 Jahre erprobte Kochpraxis beinhaltet, zeigt nicht nur Basiswissen für Anfänger, sondern auch eine Fülle von Tips und wertvollen Anregungen für den Könner, wenn auch aus unserer Sicht der »Fischteil« eher etwas knapper bemessen wurde. Es handelt sich somit um ein durchwegs empfehlenswertes Kochbuch mit dem Hang zur österreichischen Küche und mit heimischen Zeichnungen für die Zutaten. G. B.

Forschungsbericht Fischotter 3 von Sackl, P., Ilzer, W., Kolmanitsch, E., Bodner, M. & A. Gutleb, Heft 14/1996, Forschungsinstitut WWF Österreich, 52 Seiten. Druckkostenbeitrag: öS 120,- (exkl. Versand).

Der neue Fischotterbericht enthält drei Beiträge zum Thema Fischotter. Die erste faunistische Arbeit beschäftigt sich mit der historischen und aktuellen Verbreitung des Fischotters in der Steiermark und bringt Ergebnisse der im Auftrag des WWF durchgeführten steirischen Fischotterkartierung 1993 bis 1994.

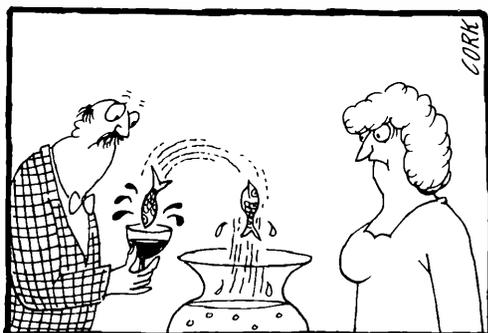
Der zweite Beitrag ist eine gekürzte Fassung

des Forschungsprojektes Fischotter und Teichwirtschaft und widmet sich der Teichentwicklung und Schadensproblematik im Oberen Waldviertel. Im Rahmen des Projektes wurden Elektrozäune auf ihre Tauglichkeit zur Schadensabwehr an Teichen getestet.

Im letzten Beitrag wird das Thema Polychlorierte Biphenyle (PCBs) und Fischotter in Österreich auszugsweise besprochen. Umweltkontaminanten gelten als Hauptursache für den Rückgang von Fischottern in Europa. Für die wichtige Gruppe der Polychlorierten Biphenyle (PCBs) lagen bisher keine Werte für Österreich vor.

Wiestalsee bei Hallein: Fischereiverein Kuchl neuer Pächter

Der Fischereiverein Kuchl hat das Rennen für die 10-Jahres-Periode der Pacht für den Wiestalsee bei Hallein gemacht. Das war nicht billig. Der Verein zählt 350 Mitglieder und will aus dem stark verbütteten ehemaligen Salmoniden-Elitesee jetzt einen guten Zandersee machen. Das ist vernünftig. Rotaugen, Aitel, Barsche haben in den letzten Jahren gewaltig überhandgenommen und die einst so schönen Salmoniden des Gewässers regelrecht verdrängt. Die Bachforellen haben durch die Futterschnorrer dann erheblich an Kondition verloren. Es werden direkt am See Lizenzen ausgegeben. In Kuchl, Salzburg, Hallein sind weitere Ausgabestellen. Tageskarten kosten ab sofort öS 220,-, für Mitglieder öS 180,-. HOT



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Wiestalsee bei Hallein: Fischereiverein Kuchl neuer Pächter 106](#)